

Arabisches Filmfestival

مهرجان الأفلام العربي

TÜBINGEN

7.-15.10.2016

Festivalzentrum
im Kupferbau
und Kino Arsenal
sowie d.a.i & ICFA



ÄGYPTEN

Clash (Eshtebak)	4
In the last days of the city	4
Nawara.....	5
We have never been kids.....	5
Akhdar yabes (Withered green).....	6
The Valley of Salt.....	6
Egypt's Modern Pharaohs	7
Dry hot summers.....	7

ALGERIEN

Checks and balances	9
Kindil el bahr.....	9
Montréal la Blanche.....	10
Two men in town.....	10
Chronicles of my village.....	11

IRAK

Life on the border.....	11
El Clásico.....	12
Haus ohne Dach.....	12
A flag without a country.....	13
Irakische Kurzfilme	13

JEMEN

Socotra. The island of djinns.....	14
------------------------------------	----

JORDANIEN

Jordan Stories	14
----------------------	----

LIBANON

Tramontane.....	15
Peur de rien (Parisienne)	15

LIBYEN

Colours of sand	16
Kurzfilme aus Libyen	16

MAROKKO

My name is Adil	20
Raja bent El Maleh.....	20

PALÄSTINA

Ya tayr el tayer (Ein Lied für Nour).....	21
Personal affairs	21
3000 Nights	22
Dégradé.....	23
Junction 48.....	23

SAUDI ARABIEN

Barakah meets Barakah.....	24
Saudische Kurzfilme.....	24

SUDAN

Abna Yaso	25
-----------------	----

SYRIEN

Shakespeare in Zaatari	25
Syrische Kurzfilme	25
Houses without Doors	26
Cherry Days.....	26
Home	27
District zero.....	27

TUNESIEN

The last of us	28
Taher Cheriaa	28
Borders of Heaven.....	29
Tunesische Kurzfilme	29

VAE Vereinigte Arabische Emirate

Going to heaven	30
Kurzfilme der Zayed Universität.....	30

ARABISCHE WELTEN

Black.....	31
My revolution.....	31
Rebellious girl.....	32
Dustur.....	32
Camino a La Paz.....	33

SHUBBAK

Gulistan, Land of Roses	33
Mali Blues	34
Raving Iran.....	34
Sonita.....	34
Köpek – Geschichten aus Istanbul	35

SOUQ AL FILM

Spielplan.....	17
----------------	----

SPIELPLAN

Gesamtübersicht	18-19
-----------------------	-------

Mit freundlicher Unterstützung:



REGIERUNGS-
PRÄSIDIUM
TÜBINGEN

EMERSON-BANKS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



StuRA
Studierendenrat der
Universität Tübingen



DAVO Deutsche Arbeitsgemeinschaft, Film, Fernsehen, Online:
Ein Zusammenschluss von Verbänden und Organisationen

institut culturel franco-allemand



Tübinger
Musikschule

Scottish
Documentary
Institute



Veranstalter / Kontakt: Verein Arabischer Studenten und
Akademiker – Tübingen | Postfach 2670 | 72016 Tübingen
www.arabisches-filmfestival.de | info@arabisches-filmfestival.de

اتحاد الطلبة والاكاديميين العرب توبنغن
VA AT

Ahlan wa Sahlan!

Herzlich willkommen zum 12. Arabischen Filmfestival!

Filme können die Realität nicht ändern, aber sie können – dank ihrer ausdrucksstarken Bilder und universellen Sprache – unser Wissen über die Welt vertiefen sowie (Vor-)Urteile korrigieren. Bekanntlich ist Desinformation eines unserer gegenwärtigen Probleme, das Ängste, Populismus und Mauern in den Köpfen aufkeimen lässt. Und so hoffen wir mit unserem facettenreichen Programm, einen kleinen Beitrag zur Aufklärung der kulturellen und politischen Lage in der so aufgewühlten Region zwischen Marokko und Afghanistan leisten zu können.

Das Arabische Filmfestival kooperiert mit dem 23. Internationalen **DAVO-Kongress** (Deutsche Arbeitsgemeinschaft Vorderer Orient), der in Tübingen vom 6.-8. Oktober tagt. Am letzten Tag des Kongresses findet unser **SOUQ AL FILM**, der Arabisch-Orientalische Filmmarkt, statt und bietet dem interessierten Publikum einen Tag lang viele spannende Filme und Diskussionen sowie kulinarische Spezialitäten ab 12 Uhr im Festivalzentrum im Kupferbau.

Hauptspielstätten der Filme sind das Festivalzentrum im Kupferbau und das Kino Arsenal, präsent ist das Festival aber auch in der ganzen Stadt: Neben Deutsch-Amerikanischem Institut und Deutsch-Französischem Kulturinstitut, freuen wir uns, dieses Jahr einige (Musik-)Filme auch an der Tübinger Musikschule zeigen zu können.

Ya tayr el tayer (Ein Lied für Nour) des Palästinensers Hany Abu Assad eröffnet das Festival und erzählt in atemberaubendem Tempo die bewegende Geschichte eines jungen talentierten Mannes aus Gaza, der trotz aller Widrigkeiten versucht an der erfolgreichsten Musik-Castingshow „Arab Idol“ teilzunehmen und damit nicht nur sein eigenes Leben maßgeblich verändert.

Ägyptens neues Filmschaffen steht dieses Jahr **im Fokus** des Filmfestivals und bringt uns die Arbeit verschiedenster Regisseure näher. Die Filme, die international auf den wichtigsten Filmfestivals unterwegs sind, geben einen Einblick in das gegenwärtige - fünf Jahre nach der Revolution wiederauflebende - Filmschaffen des wichtigsten arabischen Filmproduktionslandes.

Im **Wettbewerb** um den Publikumspreis konkurrieren Filme aus Ägypten, Irak, Libanon, Palästina, Saudi Arabien und Tunesien sowie ein belgisch-marokkanischer Beitrag. Sie, unser Publikum, entscheiden, welcher der beste, interessanteste und innovativste Film ist!

Die **aktuellen Themen**, die Sie aus den Nachrichten kennen, ziehen sich durch das gesamte Festivalprogramm: der Krieg in Syrien, die Situation von Flüchtlingen in der Region, die Gräueltaten des IS, der Kampf der Kurden. Das vielfältige Programm bringt aber – anders als die Medien – fiktiv und dokumentarisch die eigene Sichtweise der Betroffenen sowie ihr Mut und ihre Hoffnungen zu Tage. Auch das Leben der koptischen Christen wird thematisiert: in Ägypten (The Valley of Salt) und im Sudan (Abna Yaso).

Ein weiterer Schwerpunkt liegt dieses Jahr in der Musik, die für viele Gesellschaften ein Katalysator gegen Unterdrückung und Gewalt ist und den Menschen Kraft für Veränderung, sowie Hoffnung auf eine Zukunft in Frieden gibt. Sowohl im Panorama des arabischen Films als auch in der Sektion SHUBBAK – Fenster zur islamischen Welt beschäftigen sich unterschiedlichste Filme mit dem Leben von Musikern und ihrer Sehnsucht nach Freiheit in Palästina (Junction 48), Mali (Mali Blues), Iran (Raving Iran) und Afghanistan (Sonita). Liebhaber des kurzen Genres kommen in dieser Ausgabe besonders auf ihre Kosten mit **Kurzfilmprogrammen aus Jordanien, Irak, Libyen, Saudi Arabien und Tunesien** sowie mit ausgezeichneten Studentenfilmen der Region.

Wir wünschen Ihnen anregende, nachdenkliche aber auch euphorische Kinomomente und Diskussionen mit unseren Gästen.

Dr. Adwan Taleb
Festivalleiter

Clash Eshtebak

WETTBEWERB

Ein Spielfilm von Mohamed Diab

Kairo im Sommer 2013:

Kurz nach der Absetzung Präsident Mursis durch das Militär steht die Zukunft des Landes auf der Kippe. Täglich kommt es zu heftigen Auseinandersetzungen



zwischen den Unterstützern der Muslimbrüderschaft und den Anhängern der Armee. Regisseur Mohamed Diab erzählt in seinem zweiten Spielfilm von inhaftierten Militäranhängern und Moslembrüdern, die - eingesperrt auf engstem Raum - im Inneren eines Polizeiwagens ausharren müssen. Emotionen prallen aufeinander, während draußen Hysterie und Gewalt toben. Können die Eingeschlossenen ihre Differenzen überwinden, um eine Chance auf Überleben zu bewahren?

Festivals: Cannes 2016 (Eröffnungsfilm Un certain regard)

Ägypten, Deutschland, Frankreich 2016

97 Min., Originalfassung (Arabisch) mit engl. UT

In the last days of the city

Akher ayam al medina

Ein Spielfilm von Tamer el Said

Wie erzählt man im Kino das Universum einer Stadt? Diese Frage beantwortet der Film Tamer el Suids aufs Überzeugendste. Khalid ist Filmemacher und auf Wohnungssuche in Kairo. Mitten in einer kreativen und persönlichen Krise arbeitet er



an einem Porträt über seine Stadt und kann sich nicht entscheiden, in welche Richtung sein Dokumentarfilm gehen soll. Er diskutiert mit drei befreundeten Filmemachern - der eine hat Bagdad verlassen und lebt als Flüchtling in Berlin, der andere ist dort geblieben, der dritte lebt im aufgewühlten Beirut. Während der Zuschauer mit Khalid und seinem Makler den langen Winter vor der Revolution kennen lernt, entdeckt er auch Ägyptens Hauptstadt als lebendigen Organismus und zugleich als Landkarte der Sehnsüchte und Träume.

Festivals: Berlinale 2016

Ägypten, Deutschland, UK, Vereinigte Arabische Emirate 2016,

118 Min., Originalfassung (Arabisch) mit engl. UT

📅 Sa 08.10., 16.45 Uhr
Kupferbau HS 22

Do 13.10., 22.15 Uhr
Kino Arsenal

Nawara

Ein Spielfilm von Hala Khalil

Nawara verlässt täglich ihr bescheidenes Viertel um bei einer Familie in einem Luxusquartier zu arbeiten. Auf diese Welt - so nah und doch unendlich fern - blickt Nawara ohne Neid, nur mit dem Wunsch, für sich und ihre Lieben möge daneben auch eine Existenz in Sicherheit und Frieden möglich sein.



Dann kommt die ägyptische Revolution 2011 und erschüttert die Gesellschaftsordnung von Grund auf. Regisseurin und Drehbuchautorin Hala Khalil zeichnet in ihrem Film ein facettenreiches Abbild der ägyptischen Gesellschaft und wirft einen Blick zurück auf die Zeit des arabischen Frühlings, in dem so viele Hoffnungen aufkeimten und wieder zunichte gemacht wurden - gerade auch für die Frauen.

Festivals: Dubai 2015, Filmfest München 2016

Ägypten 2016, 111 Min., Originalfassung (Arabisch) mit engl. UT



Sa 08.10., 20.15 Uhr Kino Arsenal

Di 11.10., 22.00 Uhr Kino Arsenal

We have never been kids

Abadan lam nakon atfalan

Ein Dokumentarfilm von Mahmood Soliman

2003 drehte Mahmood Soliman seinen Dokumentarfilm „Living among us“ über eine ägyptische Familie am Rande des Existenzminimums. Mit Ausschnitten aus diesem Film kehrt er 2011 zu Nadia und ihren Kindern zurück.



Er dokumentiert das Leben der resoluten Mutter, die -mittlerweile von ihrem Ehemann geschieden - ihre vier Kinder so gut sie kann erzieht und ernährt, und zeigt den Zerfall der sozialen, politischen und wirtschaftliche Situation in den letzten zehn Jahren des Mubarak-Regimes. Er bringt die schillernde Hoffnung während der ägyptischen Revolution des 25. Januar 2011 ans Licht, gefolgt von Chaos und Ernüchterung, die das Land bis heute fest im Griff haben.

Festivals: Dubai 2016 (Beste Dokumentation, bester Regisseur)

*Ägypten, Vereinigte Arabische Emirate, Katar, Libanon 2016
99 Min., Originalfassung (Arabisch) mit engl. UT*



So 09.10., 18.00 Uhr

d.a.i.

Withered green

Akhdar yabes

Ein Spielfilm von Mohammad Hammed

Nach dem Tod ihrer Eltern muss sich Iman, eine traditionsverbundene, konservative junge Frau, um ihre jüngere Schwester Noha kümmern. Als diese einen Heiratsantrag bekommt, muss Iman ihre Onkel bitten, den Bräutigam und dessen Familie aufzusuchen, so wie es in arabischen Gesellschaften Brauch ist. Denn für die Ehevereinbarungen ist die Anwesenheit eines von der Brautseite kommenden Mannes erforderlich. Aber Iman lässt die Tradition außer Acht...



📅 Fr 14.10., 19.00 Uhr
Kupferbau HS 23

Festivals: Locarno 2016
Ägypten 2016, 72 Min., Originalfassung (Arabisch) mit engl. UT

The Valley of Salt

La Vallée du Sel

Ein Dokumentarfilm von Christophe Magdy Saber

Mitten in den politischen Unruhen in Ägypten fährt ein junger Filmemacher zurück in seine Heimatstadt Kairo – zum ersten Mal seit dem Beginn der Revolution. Bevor er die Schweiz verlässt, warnen ihn seine Eltern und erzählen, dass sie Todesdrohungen erhalten, weil sie sich in christlichen Gemeinden engagieren. Zwei Wochen lang sieht der Sohn seine Eltern mit dieser schwierigen Situation konfrontiert, welche ihren Glauben und ihre Aufgabe im eigenen Land auf die Probe stellt.



📅 Sa 08.10., 15.30 Uhr
Kupferbau HS 24

Festivals: HotDocs 2016, Thessaloniki 2016, Mailand 2016
Ägypten, Schweiz 2016, 62 Min., Originalfassung (Arabisch, Französisch) mit engl. UT

Egypt's Modern Pharaohs

Eine Dokumentarfilm-Trilogie von Jihan El-Tahri

Nach dem Sturz der Monarchie am 23. Juli 1952 durch einen Militärputsch unter Mohammed Nagib und Gamal Abdel Nasser wurde 1953 die Republik ausgerufen. Sechs Jahrzehnte lang folgte an der Spitze des Landes ein moderner Pharaon auf den anderen. Von Gamal Abdel Nasser über Anwar el-Sadat bis hin zu Husni Mubarak war ein Ziel allen

gemein: Ägyptens endgültige Ablösung von den ehemaligen Kolonialmächten und seine Verwandlung in einen modernen, laizistischen Musterstaat für den ganzen Kontinent. Der Dokumentarfilm beleuchtet die Geschichte der aufeinanderfolgenden Machtregime ab den 1950er Jahren und erklärt, warum ihre Weichenstellungen für eine gefestigte Unabhängigkeit in der Revolution 2011 auf dem Tahrir-Platz mündeten.

Teil 1: Egypt's Modern Pharaohs / Nasser, 58 Min.

Teil 2: Egypt's Modern Pharaohs / Sadat, 58 Min.

Teil 3: Egypt's Modern Pharaohs / Mubarak, 58 Min.

Ägypten, F, USA, Katar 2015/2016, 3 X 58 Min., Originalfassung (Arabisch) mit engl. Voice-Over und engl. UT

📅 Sa 08.10., 12.00 Uhr Kupferbau HS 23
Sa 08.10., 13.00 Uhr Kupferbau HS 23
Sa 08.10., 14.00 Uhr Kupferbau HS 23



Dry hot summers

Har gaf sayfan

Ein Kurzfilm von Sherif Elbendary

Zwei einsame Menschen in gegensätzlichen Lebensabschnitten treffen sich an einem geschäftigen Sommertag zufällig in einem Taxi in Kairo. Der gebrechliche alte Shawky und die temperamentvolle junge Doaa sind beide von ihrer Routine vereinnahmt, als sich ihre Fahrt durch die Stadt zu einer Reise der Selbstentdeckung entwickelt, durch die sie sich wieder mit dem Leben verbinden.

Festivals: Hamburg 2016, Clermont-Ferrand 2016

Ägypten, Deutschland 2015, 30 Min., Originalfassung (Arabisch) mit dt. UT

📅 Sa 08.10., 14.15 Uhr Kupferbau HS 22
So 09.10., 22.00 Uhr d.a.i.



Die KARAWANE zieht los!

Die Filmkarawane startet nach dem Arabischen Filmfestival in den Kommunen des Landkreises Tübingen und zieht 2017 weiter durch die Lande. Mit arabischen und orientalischen Filmen im Gepäck und in Begleitung von Filmschaffenden und Referenten geht es ein ganzes Jahr durch Städte und Gemeinden Baden-Württembergs – bis zum Arabischen Filmfestival im Oktober 2017.

KARAWANE DES ARABISCHEN FILMFESTIVALS

- Schafft Chancen auf interkulturelle Begegnung
- Fördert den Dialog mit Menschen aus dem arabisch-orientalischen Raum
- Sucht Wege zum gegenseitigen Verständnis und Austausch
- Setzt den Film als Kommunikationsmittel und sensibilisiert die Öffentlichkeit
- Klärt über die gesellschaftliche, wirtschaftliche, politische und kulturelle Situation in den arabischen Ländern auf
- Fördert die interkulturelle Öffnung von Kultureinrichtungen und Kommunalen Kinos in Baden-Württemberg und die Arbeit von selbstverwalteten Migrantenorganisationen
- Dem Publikum wird die arabische Welt facettenreich und über Sprachbarrieren hinweg näher gebracht

Gemeinden, die von der KARAWANE des Arabischen Filmfestivals aufgesucht werden möchten, können mit uns Kontakt aufnehmen:

Veranstalter / Kontakt:

Verein Arabischer Studenten und Akademiker – Tübingen
Postfach 2670 | 72016 Tübingen
www.arabisches-filmfestival.de | info@arabisches-filmfestival.de

KARAWANE DES ARABISCHEN FILMFESTIVALS

Gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst Baden-Württemberg

INNOVATIONSFONDS KUNST



BADEN-WÜRTTEMBERG



Checks and balances

Contre-pouvoirs

Ein Dokumentarfilm von Malek Bensmail

📅 Sa 08.10., 15.00 Uhr
Kupferbau HS 22

Seit Jahrzehnten kämpft die Tageszeitung El Watan in Algerien an vorderster Front für die Verteidigung von Unabhängigkeit und Demokratie. In den 1990er-Jahren fand El Watan im Maison de la



Presse Zuflucht. Von dort aus setzte sie sich für die Informationsfreiheit ein. Nun warten die Journalisten der Zeitung darauf, ihr neues Lokal beziehen zu können. Regisseur Malek Bensmail lässt seine Kamera im Herzen der Redaktion filmen, welche die Kampagne des angeschlagenen Präsidenten Abd al-Aziz Bouteflika verfolgt, der sich im Wahlkampf 2014 um eine vierte Amtszeit bewirbt.

Festivals: Locarno 2015, Viennale 2016

Algerien, Frankreich 2015, 90 Min., Originalfassung (Arabisch, Französisch, Tamazigh) mit engl. UT

Kindil el bahr

Ein Kurzfilm von Damien Ounouri

📅 So 09.10., 22.00 Uhr
d.a.i.

Was würde geschehen, wenn sich jede sexuell belästigte oder vergewaltigte Frau in eine Meduse verwandeln würde? In diesem Film holt Nfissa, Opfer sexueller Gewalt, zum Gegenschlag aus und bedient sich des



Meeres wie die Widerstandskämpfer sich des Waldes bedienen, um zu revolutionieren. Ein Film voller Poesie und Politik.

Festivals: Cannes 2016 (Quinzaine des Réalisateurs)

Algerien, Frankreich 2016, 40 Min. Originalfassung (Arabisch) mit engl. UT

Montréal la Blanche

Ein Spielfilm von Bachir Bensaddek

📅 Mi 12.10., 20.15 Uhr
Kino Arsenal

Heiligabend in Montréal. Der Weihnachtsmann steigt in ein Taxi, das Amokrane fährt, ein Algerier der nach Kanada ausgewanderte und jetzt sein Fastenbrechen im Taxi nachholen möchte, weil Ramadan dieses Jahr mit Weihnachten zusammenfällt. Dank Santa Claus darf auch Kahina mitfahren. Amokrane erkennt in ihr den totgeglaubten Popstar und Idol aus seiner Jugendzeit in Algerien. Die Nacht und das Taxi werden zum Schauplatz zweier persönlicher Dramen und ihrer beider Einsamkeit. Im Rückspiegel, ein wiederauflebendes Algerien mit all seinen Schatten und Schmerzen, die man unter dem kanadischen Schnee verborgen glaubte...



Festivals: Rotterdam 2016

Algerien, Kanada 2016, 90 Min., Originalfassung (Arabisch, Französisch) mit engl. UT

Chronicles of my village

Chroniques de mon village

Ein Spielfilm von Karim Traidia

📅 Mo 10.10., 18.30 Uhr
Kupferbau HS 24

Im Jahr 1960: Bachir ist neun Jahre alt und träumt davon, Sohn eines *shaheed*, eines Märtyrers zu sein, weil „den Söhnen der *shaheed* nach der Unabhängigkeit alles gewährt werden wird“. Und so schmiedet Bachir einen Plan, der ihm von seinem Freund François befreien wird, dem Feind seines Landes und seines Vaters Saddek. Der ist sowieso nutzlos, weil er seine Familie ihrem eigenen Schicksal überlassen hat, seine Mutter, seine Brüder und ihn...



Algerien 2016, 93 Min., Originalfassung (Arabisch, Französisch) mit engl. UT

Two men in town

La voie de l'ennemi

Ein Spielfilm von Rachid Bouchareb

📅 Sa 08.10., 20.00 Uhr
d.a.i.

In einer Kleinstadt in New Mexico wird ein Häftling aus dem Gefängnis entlassen. William Garnett hat sich dank seines neu gefundenen muslimischen Glaubens vorbildlich verhalten und beginnt



mit Hilfe einer ihm wohlgesinnten Bewährungshelferin ein neues Leben in der Stadt. Rachid Bouchareb stellt mit *Two men in town* eine Neuverfilmung des Krimis *Deux hommes dans la ville* von 1973 vor, in dem sich Schriftsteller und Regisseur José Giovanni, der selbst im Gefängnis saß, mit den Ungerechtigkeiten des französischen Justizsystems befasst. Bouchareb verlegt die Handlung in die gesellschaftliche und politische Landschaft der heutigen USA.

Festivals: Berlinale 2014 (Wettbewerb)

Algerien, Frankreich, USA, Belgien 2014, 113 Min., Originalfassung (Englisch, Arabisch, Spanisch) mit engl. UT

Life on the border

📅 Mo 10.10., 18.00 Uhr
Kupferbau HS 22

Ein Dokumentarfilm von Hazem Khodeideh, Basmeh Soleiman, Sami Hossein, Ronahi Ezaddin, Diar Omar, Delovan Kekha, Mahmud Ahmad, Zohour Saeid

Der kurdische Filmemacher Bahman Ghobadi produzierte den Dokumentarfilm *Life on the border* und ermöglichte acht Kindern aus den Flüchtlingslagern von Kobanê und Singal, ihre Geschichten mit der



Kamera zu erzählen. Es sind Geschichten junger Menschen, deren ganzes Leben noch vor ihnen liegt und die doch bereits alles verloren haben. Trotz dieser Schicksale strahlt aus den acht Filmen der Mut und die Offenheit der jungen Filmemacher/innen, ihre Geschichten in dokumentarischer bis poetischer Weise mit uns zu teilen.

Festivals: Berlinale 2016, Filmfest München 2016

Irak 2015, 73 Min., Originalfassung (Kurdisch, Arabisch) mit engl. UT

El Clásico

WETTBEWERB

Ein Spielfilm von Halkawt Mustafa

El Clásico. So heißen in Spanien die Fußballspiele zwischen Barça und Real Madrid. Die beiden kleinwüchsigen Brüder Alan und Shirwan leben in einer kurdischen Stadt im Norden Iraks. Alan möchte seine Freundin Gona heiraten, doch ihr Vater

ist damit nicht einverstanden. Da der Patriarch ein großer Real-Madrid-Fan ist, will Alan ihn beeindrucken, indem er nach Spanien reist und Cristiano Ronaldo ein Paar Schuhe übergibt, die der Vater angefertigt hat... Die Brüder machen sich auf die Reise durch ein Irak der Schmuggler, Terroristen und Bürokraten. Ein lebhaft-humorvolles Roadmovie, voller politischer Zwischentöne mit zwei wahren Helden, die trotz aller Hemmnisse und Schranken am Ball bleiben.

Festivals: Tribeca 2016, Filmfest München 2016

Irak, Norwegen 2015, 97 Min.,

Originalfassung (Kurdisch, Arabisch) mit engl. UT

📅 Sa 08.10., 20.15 Uhr Kupferbau HS 22
Fr 14.10., 18.30 Uhr Kupferbau HS 24



A flag without a country

Ein Spielfilm von Bahman Ghobadi

Helly Luv ist ein kurdischer Popstar und hat eine Mission: Sie braucht 30 kurdische Flaggen, fünf Kalaschnikows, einige syrische Flüchtlingskinder und einen betäubten Löwen für ihr neues Musikvideo. Narimar wiederum

ist ein verwundeter Pilot, der auf Krücken durch Erbil humpelt, um Schüler für seine Pilotenschule zu rekrutieren. Beide suchen unter den kurdischen Flüchtlingskindern aus Syrien nach Verstärkung, während sie in Rückblenden von ihrer eigenen Kindheit erzählen. Bahman Ghobadi inszeniert seit fast zwanzig Jahren Doku-Fiktionen über sein Volk. In seinem aktuellen Film ist nun eine weitere Bedrohung für Kurdistan hinzugekommen: der IS.

Festivals: Filmfest München 2016

Irak 2016, 95 Min., Originalfassung (Kurdisch) mit engl. UT

📅 Mi 12.10., 18.00 Uhr
Kupferbau HS 22



Haus ohne Dach

House without a roof

Ein Spielfilm von Solin Yusef

Alan, Jan und Liya, geboren im irakischen Teil Kurdistans, aufgewachsen in Stuttgart, wollen den letzten Willen ihrer Mutter erfüllen und sie neben dem im Krieg gestorbenen Vater in ihrem



Heimatsdorf beerdigen. Auf der nervenaufreibenden Kurdistan-Odyssee werden sie aber nicht nur mit ihrer kurdischen Großfamilie konfrontiert, die den letzten Wunsch der Mutter nicht akzeptiert, sondern vor allem mit sich selbst. Sie haben sich in den letzten Jahren voneinander distanziert, jeder lebt sein eigenes Leben. Im Verlauf ihrer Reise wird spürbar, dass sich in ihrem Heimatland ein fürchterlicher Konflikt anbahnt, dessen Ausmaß zunächst niemand erahnen kann.

Festivals: Filmfest München 2016, Montréal 2016

Irak, Deutschland, Katar 2016, 117 Min., Originalfassung (Deutsch, Kurdisch) mit dt. UT

📅 Sa 15.10., 19.45 Uhr
Kupferbau HS 24

Irakische Kurzfilme

Irak 2015/2016

111 Min., OF (Arabisch, Kurdisch) mit engl. UT

📅 Di 11.10., 18.30 Uhr
Kupferbau HS 24

crISIS von Ali Kareem

Irak 2015, 11 Min.

Asaad hat seine Frau bei einem Bombenanschlag in Bagdad verloren. Aus Angst entscheidet er, sein Haus nicht mehr zu verlassen.



Jwan von Ali Al-Jabri, Irak 2016, 29 Min.

Jwans Dorf wurde von IS-Terroristen angegriffen. Sie wird zusammen mit ihrem Bruder als Sklavin verschleppt.

Jaer al itsal (Dialing) von Bahaa Alkadumy, Irak 2015, 17 Min.

Eine Mutter versucht, mit ihrem Sohn an der Front zu telefonieren.

The chance von Saad Al-Essamy, Irak 2015, 30 Min.

Ein Vater bringt seine erwachsene Tochter zu einem Ort, an dem er unter Saddams Regime unbeschreibliches Leid erlitt.

The seller of incense von Saad Al-Essamy, Irak 2016, 15 Min.

Ein Mädchen verkauft Weihrauch in Bagdad.

Sonar von Mohammad Salam, Irak 2016, 9 Min.

Der Film plädiert für die Rechte der Kinder, Tricks zu benutzen, die ihnen helfen, sich dem tristen Alltag zu entziehen.

Socotra. The island of djinns

Socotra. La isla de los genios

Ein Dokumentarfilm von Jordi Esteva

Die Insel Sokotra liegt im Arabischen Meer vor der Küste Jemens und bietet ein weltweit einzigartiges Ökosystem. Weihrauch und Myrrhe wachsen hier, genauso wie der sagenumwobene Drachbaum, dessen roter Saft

sowohl den Gladiatoren im Alten Rom zur Körperbemalung diente, als auch den Geigenbaumeistern in Cremona um auf ihren Stradivari den letzten Pinselstrich zu ziehen. In dieser bergigen, unwegsamen Landschaft macht sich Afar, jüngster Sohn des letzten Sultans, gemeinsam mit seinen Gefährten und Kameltreibern auf den Weg zu seinen Verwandten. Die Reise führt in eine sagenumwobene Welt voll monströser Schlangen und Djinns, die sie am Lagerfeuer auf Soqotri, einer fast verstorbenen südarabischen Sprache, anhand alter Legenden erneut herbei beschwören.



📅 Sa 08.10., 15.15 Uhr
Kupferbau HS 23
Sa 15.10., 18.30 Uhr
Kupferbau HS 24

Festivals: Málaga 2016, Visions du Réel 2016

Jemen, Spanien 2015, 64 Min., OF (Soqotri) mit engl. UT

Jordan Stories

Das Arabische Filmfestival präsentiert eine Reihe von Kurzfilmen aus Jordanien, die 2016 im Rahmen eines gemeinsamen Filmworkshops des Scottish Documentary Institute (SDI) und der Royal Film Commission Jordan entstanden sind.

Jordanien 2016, 16 Min., OF (Arabisch) mit engl. UT

Start now von Anwar Al-Shawabkeh, Jordanien 2016, 4 Min.

Lina hat es satt, immer wieder von häuslicher Gewalt in ihrer Umgebung zu erfahren und entscheidet, ihre Fertigkeiten im Kampfsport anderen Frauen beizubringen. Ihr Shefighter-Studio entwickelt sich nun zu einem Programm zum Frauen-Empowerment und zu einem erfolgreichen Geschäft.

Shabaka von Rand El HajHasan, Jordanien 2016, 3 Min.

Tropfen für Tropfen. Amman verschwendet wertvolles Wasser. Da Frauen Probleme haben, männliche Klempner anzurufen, beschließt Aisha den Beruf zu erlernen und ihre Klempnerdienste anzubieten. Die Nachfrage ist so groß, dass ihr Telefon nicht mehr aufhört zu klingeln.

Ka'ek von Hamdi Alayed, Jordanien 2016, 4 Min.

Brot: der große Gleichmacher. Ein philosophierender Sandwichverkäufer reflektiert über seine Kunden - die Reichen, die Armen und die Tauben.

To be or to be von Lu'ay Alajlouni, Jordanien 2016, 5 Min.

Mutaz ist in seiner Bewegung eingeschränkt, weil er als Kind an Polio erkrankte. Die Hemmnis hat ihm aber überragende und überraschende Fähigkeiten beschert.

📅 Sa 08.10., 14.30 Uhr
Kupferbau HS 24

Tramontane

Rabih

WETTBEWERB

Ein Spielfilm von Vatche Boulghourjian

Rabih, ein blinder junger Mann, hat bald mit seiner Band einen Auftritt in Europa. Hierfür muss er erstmals einen Reisepass beantragen und findet heraus, dass sein Ausweis eine Fälschung ist. Also macht er sich auf den Weg durch den Libanon –

auf der Suche nach einer Geburtsurkunde, auf der Suche nach seiner Identität. Das Land, das er bereist, ist ein, auch Jahrzehnte nach Ende des Bürgerkriegs, zutiefst zerrissenes Land, das immer noch nach seinem Wesen sucht. So wie Rabih auch ein Bild von sich selbst und seiner Herkunft sucht.

Festivals: Cannes 2016

Libanon 2016, 110 Min., Originalfassung (Arabisch) mit engl. UT

📅 Sa 08.10., 20.15 Uhr Kupferbau HS 24
Do 13.10., 18.30 Uhr Kupferbau HS 24



Peur de rien (Parisiennne)

Ein Spielfilm von Danielle Arbid

Lina ist 18 Jahre alt und kommt aus Beirut. In Paris möchte sie bei ihrem Onkel wohnen und an der Universität studieren. Als dieser sich ihr unsittlich nähert, flüchtet sie auf die Straßen der Weltstadt – und hinein in ein

für eine Migrantin in den Neunzigerjahren aufregendes, verwirrendes und zugleich gefährliches Leben. Zwischen älteren Männern und verführerischen Jungs hilft ihr die Freundschaft zu einer Professorin zumindest in bürokratischen Angelegenheiten weiter. Aber eine echte Pariserin braucht noch eine umfassende „éducation sentimentale“...

Libanon, Frankreich 2015

100 Min., Originalfassung (Französisch, Arabisch) mit engl. UT

📅 Fr 14.10., 22.15 Uhr
Kino Arsenal



Colours of sand

Ein Dokumentarfilm von Ladislav Kaboš

📅 Sa 08.10., 18.00 Uhr
d.a.i.

Ladislav Kaboš folgt mehrere Jahre lang das Leben von L'ubu El Malaheg, einer Krankenschwester aus der Slowakei, die vor zwanzig Jahren der Liebe wegen nach Libyen zog und zum Islam konvertierte. Sie führt den Zuschauer durch das Libyen Muammar El-Gaddafis, die Zeit des Bürgerkriegs 2011 und die Nachkriegszeit. Eine hochinteressante Dokumentation über das Leben zwischen zwei Welten und ein Einblick in die turbulenten letzten Jahre dieses faszinierenden Landes.



Libyen, Slowakei 2015, 80 Min., Originalfassung (Arabisch, Slowakisch) mit engl. UT

THERE IS STILL HOPE Kurzfilme aus Libyen

📅 Sa 08.10., 13.45 Uhr
Kupferbau HS 24

Libyen 2015/2016, 27 Min., Originalfassung (Arabisch oder ohne Dialog) mit engl. UT

17 Febrayr (February the 17th)

von Osama Rezg,

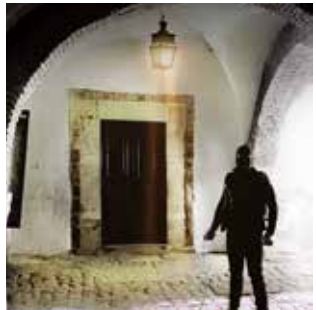
Libyen 2016, 3 Min.

Vater und Sohn renovieren zusammen ein altes Schiff und fahren zur See hinaus.

Al Khawf (Fear) von Osama Rezg,

Libyen 2016, 4 Min.

Kinder spielen in einer Gasse. Plötzlich erscheint eine Schreckensgestalt, doch die Männer der Nachbarschaft sind vorbereitet...



Al Eshwai (The random) von Osama Rezg, *Libyen 2015, 20 Min.*

Ein Mann kommt nach einigen Jahren im Ausland wieder in seine libysche Heimat zurück. Doch das Leben ist nicht einfach für jemanden, der nicht gelernt hat, sich im postrevolutionären Libyen zu bewegen.

SOUQ AL FILM

Samstag 08.10.2016 ab 12.00 Uhr
im Festivalzentrum im Kupferbau

	HS 23 (Saal Mohamed Khan*)	HS 24 (Saal Nabiha Loutfi*)	HS 22 (Saal Abbas Kiarostami*)
Ab 12.00 h	12.00 h, HS 23 Egypt's Modern Pharaohs - Nasser Ägypten 2015 57 Min., OmeU (Seite 7)	12.00 h, HS 24 Kurzfilme des Zayed University Middle East Film Festival Versch. Länder, 2013-2016, 90 Min., OmeU (Seite 30)	12.00 h, HS 22 Home Syrien/Libanon 2015 70 Min., OmeU (Seite 27)
Ab 13.00 h	13.00 h, HS 23 Egypt's Modern Pharaohs - Sadat Ägypten 2015 56 Min., OmeU (Seite 7)	13.45 h, HS 24 Kurzfilme aus Libyen Libyen 2015/2016 27 Min., OmeU (Seite 16)	13.15 h, HS 22 Shakespeare in Zaatari Syrien/Jordanien/D 2016 34 Min., OmU (Seite 25)
Ab 14.00 h	14.00 h, HS 23 Egypt's Modern Pharaohs - Mubarak Ägypten 2015 59 Min., OmeU (Seite 7)	14.30 h, HS 24 Jordan Stories Jordanien 2016 16 Min., OmeU (Seite 14)	14.15 h, HS 22 Dry hot summers Ägypten/D 2015 30 Min., OmU (Seite 7)
Ab 15.00 h	15.15 h, HS 23 Socotra. The island of djinns Jemen/Spanien 2016 64 Min., OmeU (Seite 14)	15.30 h, HS 24 The Valley of Salt Ägypten/CH 2016 62 Min., OmeU (Seite 6)	15.00 h, HS 22 Checks and balances Algerien 2015 90 Min., OmeU (Seite 9)
Ab 16.30 h	16.30 h, HS 23 Tahar Cheriaa á l'ombre du Baobab Tunesien 2015 70 Min., OmeU (Seite 28)	17.00 h, HS 24 ARABISCHE WELTEN Dustur Italien 2015 75 Min., OmeU (Seite 32)	16.45 h, HS 22 In the last days of the city Ägypten 2016 118 Min., OmeU (Seite 4)
Ab 18.00h	18.15 h, HS 23 SHUBBAK Gulistan, Land of Roses Kanada/D/Türkei 2016 84 Min., OmeU (Seite 33)	18.30 h, HS 24 WETTBEWERB Clash Ägypten/D/F 2016 97 Min., OmeU (Seite 4)	18.45 h, HS 22 WETTBEWERB Barakah meets Barakah Saudi Arabien 2016 88 Min., OmeU (Seite 24)
Ab 20.00 h	20.00 h, HS 23 ARABISCHE WELTEN Camino a La Paz Argentinien/Katar/D/NL 2015, 92 Min., OmU (S. 33)	20.15 h, HS 24 WETTBEWERB Tramontane Libanon 2016 105 Min., OmeU (Seite 15)	20.15 h, HS 22 WETTBEWERB El Clásico Iraq/Norwegen 2015 97 Min., OmeU (Seite 12)

* Die Säle erhalten während des Arabischen Filmfestivals Namen von Filmemacher/innen und Persönlichkeiten aus der arabischen und orientalischen Geschichte und Kultur

Diskussion nach den Filmen werden vor Ort und auf der Festival-Homepage angekündigt!

www.arabisches-filmfestival.de

Festivalzentrum im Kupferbau | Universität Tübingen, Hölderlinstraße 5 | 72074 Tübingen

Unkostenbeitrag wird erbeten! Reservierung nicht erforderlich

<p>ERÖFFNUNG Festivalzentrum im Kupferbau</p>	<p>D.A.I., „Deutsch-Amerikanisches Institut“ (Karlstraße 3)</p>	<p>Festivalzentrum im Kupferbau (Hölderlinstraße 5) HS 22 (Saal Abbas Kiarostami*) HS 23 (Saal Mohamed Khan*) HS 24 (Saal Nabihah Loutfi*)</p> <p>* Die Säle erhalten während des Arabischen Filmfestivals Namen von Filmemacher/innen und Persönlichkeiten aus der arabischen und orientalischen Geschichte und Kultur</p>				
<p>Freitag, 07.10.</p>	<p>18.00 h, d.a.i. Colours of sand Libyen/Slowakei 2015 80 Min., OmeU (Seite 16)</p>	<p>18.00 h, d.a.i. ÄGYPTEN We have never been kids Ägypten 2016 99 Min., OmeU (Seite 5)</p>	<p>18.00 h, HS 22 Life on the border Irak 2015 73 Min., OmeU (Seite 11)</p>	<p>18.00 h, HS 22 Raja bent El Maleh Marokko 2016 75 Min., OmeU (Seite 20)</p>	<p>18.00 h, HS 22 A Flag without a Country Irak 2015 95 Min., OmeU (Seite 13)</p>	<p>18.00 h, HS 22 Abna Yaso Sudan 2016 74 Min., OmeU (Seite 25)</p>
<p>20:00 h, HS 22 ERÖFFNUNG Ya tayr el tayer (Ein Lied für Nour) Palästina 2015 100 Min., OmeU (Seite 21)</p>	<p>18.00 h, HS 22 Chronicles of my village Algerien 2016 93 Min., OmeU (Seite 11)</p>	<p>18.00 h, HS 22 Cherry Days Syrien 2016 74 Min., OmeU (S. 26) Syrische Kurzfilme Syrien 2015/16 32 Min., OmeU (S. 25)</p>	<p>18.00 h, HS 22 Cherry Days Syrien 2016 74 Min., OmeU (S. 26) Syrische Kurzfilme Syrien 2015/16 32 Min., OmeU (S. 25)</p>	<p>18.00 h, HS 22 Cherry Days Syrien 2016 74 Min., OmeU (S. 26) Syrische Kurzfilme Syrien 2015/16 32 Min., OmeU (S. 25)</p>	<p>18.00 h, HS 22 Cherry Days Syrien 2016 74 Min., OmeU (S. 26) Syrische Kurzfilme Syrien 2015/16 32 Min., OmeU (S. 25)</p>	<p>18.00 h, HS 22 Cherry Days Syrien 2016 74 Min., OmeU (S. 26) Syrische Kurzfilme Syrien 2015/16 32 Min., OmeU (S. 25)</p>
<p>20:00 h, d.a.i. Two men in town Algerien/USA 2014 113 Min., OmeU (Seite 10)</p>	<p>20.00 h, HS 22 Houses without Doors Syrien/Libanon 2016 90 Min., OmeU (Seite 26)</p>	<p>19.30 h, HS 23 SHUBBAK Raving Iran Schweiz/Iran 2016 90 Min., OmeU (Seite 34)</p>	<p>19.30 h, HS 23 SHUBBAK Raving Iran Schweiz/Iran 2016 90 Min., OmeU (Seite 34)</p>	<p>19.30 h, HS 23 SHUBBAK Raving Iran Schweiz/Iran 2016 90 Min., OmeU (Seite 34)</p>	<p>19.30 h, HS 23 SHUBBAK Raving Iran Schweiz/Iran 2016 90 Min., OmeU (Seite 34)</p>	<p>19.30 h, HS 23 SHUBBAK Raving Iran Schweiz/Iran 2016 90 Min., OmeU (Seite 34)</p>
<p>22:00 Borders of heaven Tunesien 2015 83 Min., OmeU</p>	<p>22.00 h, d.a.i. Kindil el bahr Algerien 2016 40 Min., OmeU (S. 9)</p>	<p>22.00 h, HS 22 Going to heaven VAE 2015 89 Min., OmeU</p>	<p>22.00 h, HS 22 Going to heaven VAE 2015 89 Min., OmeU</p>	<p>22.00 h, HS 22 Going to heaven VAE 2015 89 Min., OmeU</p>	<p>22.00 h, HS 22 Going to heaven VAE 2015 89 Min., OmeU</p>	<p>22.00 h, HS 22 Going to heaven VAE 2015 89 Min., OmeU</p>
<p>18.00 h, HS 22 3000 Nights Palästina 2015 103 Min., OmeU (Seite 22)</p>	<p>18.00 h, HS 22 3000 Nights Palästina 2015 103 Min., OmeU (Seite 22)</p>	<p>18.00 h, HS 22 3000 Nights Palästina 2015 103 Min., OmeU (Seite 22)</p>	<p>18.00 h, HS 22 3000 Nights Palästina 2015 103 Min., OmeU (Seite 22)</p>	<p>18.00 h, HS 22 3000 Nights Palästina 2015 103 Min., OmeU (Seite 22)</p>	<p>18.00 h, HS 22 3000 Nights Palästina 2015 103 Min., OmeU (Seite 22)</p>	<p>18.00 h, HS 22 3000 Nights Palästina 2015 103 Min., OmeU (Seite 22)</p>
<p>18.00 h, HS 22 Shakespeare in Zaatar SYR/JOR/D 2016 34 Min., OmeU (S. 25)</p>	<p>18.00 h, HS 22 Shakespeare in Zaatar SYR/JOR/D 2016 34 Min., OmeU (S. 25)</p>	<p>18.00 h, HS 22 Shakespeare in Zaatar SYR/JOR/D 2016 34 Min., OmeU (S. 25)</p>	<p>18.00 h, HS 22 Shakespeare in Zaatar SYR/JOR/D 2016 34 Min., OmeU (S. 25)</p>	<p>18.00 h, HS 22 Shakespeare in Zaatar SYR/JOR/D 2016 34 Min., OmeU (S. 25)</p>	<p>18.00 h, HS 22 Shakespeare in Zaatar SYR/JOR/D 2016 34 Min., OmeU (S. 25)</p>	<p>18.00 h, HS 22 Shakespeare in Zaatar SYR/JOR/D 2016 34 Min., OmeU (S. 25)</p>
<p>18.30 h, HS 24 Socotra. The island of djinn Jemen/Spanien 2016 64 Min., OmeU (Seite 14)</p>	<p>18.30 h, HS 24 Socotra. The island of djinn Jemen/Spanien 2016 64 Min., OmeU (Seite 14)</p>	<p>18.30 h, HS 24 Socotra. The island of djinn Jemen/Spanien 2016 64 Min., OmeU (Seite 14)</p>	<p>18.30 h, HS 24 Socotra. The island of djinn Jemen/Spanien 2016 64 Min., OmeU (Seite 14)</p>	<p>18.30 h, HS 24 Socotra. The island of djinn Jemen/Spanien 2016 64 Min., OmeU (Seite 14)</p>	<p>18.30 h, HS 24 Socotra. The island of djinn Jemen/Spanien 2016 64 Min., OmeU (Seite 14)</p>	<p>18.30 h, HS 24 Socotra. The island of djinn Jemen/Spanien 2016 64 Min., OmeU (Seite 14)</p>
<p>19.00 h, HS 23 My revolution Tunesien/F 2015 80 Min., OmeU (Seite 31)</p>	<p>19.00 h, HS 23 My revolution Tunesien/F 2015 80 Min., OmeU (Seite 31)</p>	<p>19.00 h, HS 23 My revolution Tunesien/F 2015 80 Min., OmeU (Seite 31)</p>	<p>19.00 h, HS 23 My revolution Tunesien/F 2015 80 Min., OmeU (Seite 31)</p>	<p>19.00 h, HS 23 My revolution Tunesien/F 2015 80 Min., OmeU (Seite 31)</p>	<p>19.00 h, HS 23 My revolution Tunesien/F 2015 80 Min., OmeU (Seite 31)</p>	<p>19.00 h, HS 23 My revolution Tunesien/F 2015 80 Min., OmeU (Seite 31)</p>
<p>19.30 h, HS 23 ÄGYPTEN Akhdar yabes (Withered green) Ägypten 2016 72 Min., OmeU (S. 6)</p>	<p>19.30 h, HS 23 ÄGYPTEN Akhdar yabes (Withered green) Ägypten 2016 72 Min., OmeU (S. 6)</p>	<p>19.30 h, HS 23 ÄGYPTEN Akhdar yabes (Withered green) Ägypten 2016 72 Min., OmeU (S. 6)</p>	<p>19.30 h, HS 23 ÄGYPTEN Akhdar yabes (Withered green) Ägypten 2016 72 Min., OmeU (S. 6)</p>	<p>19.30 h, HS 23 ÄGYPTEN Akhdar yabes (Withered green) Ägypten 2016 72 Min., OmeU (S. 6)</p>	<p>19.30 h, HS 23 ÄGYPTEN Akhdar yabes (Withered green) Ägypten 2016 72 Min., OmeU (S. 6)</p>	<p>19.30 h, HS 23 ÄGYPTEN Akhdar yabes (Withered green) Ägypten 2016 72 Min., OmeU (S. 6)</p>
<p>19.30 h, HS 23 ARABISCHE WELTEN Camino a La Paz Argentinien/Katar/D/ NL 2015, 92 Min., OmeU (Seite 33)</p>	<p>19.30 h, HS 23 ARABISCHE WELTEN Camino a La Paz Argentinien/Katar/D/ NL 2015, 92 Min., OmeU (Seite 33)</p>	<p>19.30 h, HS 23 ARABISCHE WELTEN Camino a La Paz Argentinien/Katar/D/ NL 2015, 92 Min., OmeU (Seite 33)</p>	<p>19.30 h, HS 23 ARABISCHE WELTEN Camino a La Paz Argentinien/Katar/D/ NL 2015, 92 Min., OmeU (Seite 33)</p>	<p>19.30 h, HS 23 ARABISCHE WELTEN Camino a La Paz Argentinien/Katar/D/ NL 2015, 92 Min., OmeU (Seite 33)</p>	<p>19.30 h, HS 23 ARABISCHE WELTEN Camino a La Paz Argentinien/Katar/D/ NL 2015, 92 Min., OmeU (Seite 33)</p>	<p>19.30 h, HS 23 ARABISCHE WELTEN Camino a La Paz Argentinien/Katar/D/ NL 2015, 92 Min., OmeU (Seite 33)</p>
<p>20.00 h, HS 22 WETTBEWERB El Clásico Irak/Norwegen 2015 97 Min., OmeU (Seite 12)</p>	<p>20.00 h, HS 22 WETTBEWERB El Clásico Irak/Norwegen 2015 97 Min., OmeU (Seite 12)</p>	<p>20.00 h, HS 22 WETTBEWERB El Clásico Irak/Norwegen 2015 97 Min., OmeU (Seite 12)</p>	<p>20.00 h, HS 22 WETTBEWERB El Clásico Irak/Norwegen 2015 97 Min., OmeU (Seite 12)</p>	<p>20.00 h, HS 22 WETTBEWERB El Clásico Irak/Norwegen 2015 97 Min., OmeU (Seite 12)</p>	<p>20.00 h, HS 22 WETTBEWERB El Clásico Irak/Norwegen 2015 97 Min., OmeU (Seite 12)</p>	<p>20.00 h, HS 22 WETTBEWERB El Clásico Irak/Norwegen 2015 97 Min., OmeU (Seite 12)</p>
<p>20.00 h, HS 22 WETTBEWERB Personal affairs Palästina 2016</p>	<p>20.00 h, HS 22 WETTBEWERB Personal affairs Palästina 2016</p>	<p>20.00 h, HS 22 WETTBEWERB Personal affairs Palästina 2016</p>	<p>20.00 h, HS 22 WETTBEWERB Personal affairs Palästina 2016</p>	<p>20.00 h, HS 22 WETTBEWERB Personal affairs Palästina 2016</p>	<p>20.00 h, HS 22 WETTBEWERB Personal affairs Palästina 2016</p>	<p>20.00 h, HS 22 WETTBEWERB Personal affairs Palästina 2016</p>
<p>20.00 h, HS 22 WETTBEWERB Clash</p>	<p>20.00 h, HS 22 WETTBEWERB Clash</p>	<p>20.00 h, HS 22 WETTBEWERB Clash</p>	<p>20.00 h, HS 22 WETTBEWERB Clash</p>	<p>20.00 h, HS 22 WETTBEWERB Clash</p>	<p>20.00 h, HS 22 WETTBEWERB Clash</p>	<p>20.00 h, HS 22 WETTBEWERB Clash</p>
<p>19.45 h, HS 24 Haus ohne Dach Irak/D 2016 117 Min., OmeU</p>	<p>19.45 h, HS 24 Haus ohne Dach Irak/D 2016 117 Min., OmeU</p>	<p>19.45 h, HS 24 Haus ohne Dach Irak/D 2016 117 Min., OmeU</p>	<p>19.45 h, HS 24 Haus ohne Dach Irak/D 2016 117 Min., OmeU</p>	<p>19.45 h, HS 24 Haus ohne Dach Irak/D 2016 117 Min., OmeU</p>	<p>19.45 h, HS 24 Haus ohne Dach Irak/D 2016 117 Min., OmeU</p>	<p>19.45 h, HS 24 Haus ohne Dach Irak/D 2016 117 Min., OmeU</p>

<p>SOUQUAL FILM Samstag, 08.10.2016, 12.00 – 22.00 Uhr im Festivalzentrum im Kupferbau (Hölderlinstrasse 5) (siehe Spielplan Seite 17)</p>	<p>Dry hot summers Ägypten/DE 2015 30 Min., OmU (S. 7)</p>	<p>FESTIVAL EXPANDED Deutsch-Französisches Kulturinstitut (ICFA), Doblerstraße 25 Tübinger Musikschule, Frischlinstraße 4</p>	<p>19.00 h, ICFA Tunesische Kurzfilme Tunesien 2014–2015 113 Min., OmU (Seite 29)</p>	<p>88 Min., OmU (Seite 24)</p>	<p>Saudi Arabien 2016, Ägypten/DE 2015 97 Min., OmU (Seite 4)</p>	<p>19.00 h, ICFA My revolution Tunesien/F 2015 80 Min., OmU (Seite 31)</p>	<p>19.00 h, Tübinger Musikschule SHUBBAK Mali Blues Mali/D 2016 90 Min., OmU (S. 34)</p>	<p>20.15 h, HS 24 WETTBWERB The last of us Tunesien 2016 95 Min., ohne Dialog (Seite 28)</p>	<p>20.15 h, HS 22 Dégradé Palästina 2015, 83 Min., OmU (Seite 23)</p>
---	---	--	--	------------------------------------	---	---	--	--	--

Kino Arsenal Am Stadtgraben 33 [Eingang: Hintere Grabenstraße]

Freitag 07.10.	Samstag 08.10.	Sonntag 09.10.	Montag 10.10.	Dienstag 11.10.	Mittwoch 12.10.	Donnerstag 13.10.	Freitag 14.10.	Samstag 15.10.	
<p>20.45 h, Arsenal SHUBBAK Köpek Geschichten aus Istanbul Türkei/Schweiz 2015 98 Min., OmU (S. 35)</p>	<p>20.15 h, Arsenal ÄGYPTEN Nawara Ägypten 2016 111 Min., OmU (Seite 5)</p>	<p>20.00 h, Arsenal WETTBWERB Black Belgien/Marokko 2015 95 Min., OmU (Seite 31)</p>	<p>20.00 h, Arsenal Junction 48 USA/PAL/ISR 2016 97 Min., OmU (Seite 23)</p>	<p>20.15 h, Arsenal WETTBWERB The last of us Tunesien 2016 95 Min., ohne Dialog (Seite 28)</p>	<p>20.15 h, Arsenal Montréal la Blanche Kanada/Algerien 2016 90 Min., OmU (Seite 10)</p>	<p>22.00 h, Arsenal WETTBWERB Black Belgien/Marokko 2015, 95 Min., OmU (Seite 31)</p>	<p>22.15 h, Arsenal ÄGYPTEN In the last days of the city Ägypten 2016 118 Min., OmU (S. 4)</p>	<p>22.15 h, Arsenal Peur de rien (Parisienne) Libanon/F 2015 119 Min., OmU (Seite 15)</p>	<p>22.15 h, Arsenal Junction 48 USA/PAL/ISR 2016 97 Min., OmU (Seite 23)</p>
<p>22.30 h, Arsenal Arabische Kurzfilme Filmauswahl aus verschiedenen Ländern dem 2015/2016, ca. 90 Min., OmU (S. 13, 14, 16, 25, 30)</p>	<p>21.45 h, Arsenal WETTBWERB Personal affairs Palästina 2016 90 Min., OmU (Seite 21)</p>	<p>21.45 h, Arsenal Rebellious Girl Marokko/Belgien 2015 74 Min., OmU (Seite 32)</p>	<p>21.45 h, Arsenal Saudische Kurzfilme 4 Kurzfilme, Saudi Arabien 2016 74 Min., OmU (Seite 24)</p>	<p>22.00 h, Arsenal ÄGYPTEN Nawara Ägypten 2016 111 Min., OmU (Seite 5)</p>	<p>22.00 h, Arsenal WETTBWERB Black Belgien/Marokko 2015, 95 Min., OmU (Seite 31)</p>	<p>22.15 h, Arsenal ÄGYPTEN In the last days of the city Ägypten 2016 118 Min., OmU (S. 4)</p>	<p>22.15 h, Arsenal Peur de rien (Parisienne) Libanon/F 2015 119 Min., OmU (Seite 15)</p>	<p>22.15 h, Arsenal Junction 48 USA/PAL/ISR 2016 97 Min., OmU (Seite 23)</p>	

Festivalzentrum im Kupferbau, Hölderlinstrasse 5, 72074 Tübingen [Reservierung nicht erforderlich]

Kino Arsenal, Am Stadtgraben 33 [Eingang: Hintere Grabenstraße], 72070 Tübingen, Kartenvorbestellung: Tel. 07071 / 999 75 31 (ab 16.00 h) | d.a.i., Karlstraße 3, 72072 Tübingen | Institut Culturel Franco-Allemand (ICFA), Doblerstraße 25, 72074 Tübingen | Tübinger Musikschule, Frischlinstr. 4, 72074 Tübingen, OmU = Original mit deutschen Untertiteln | OmU = Original mit englischen Untertiteln

My name is Adil

Ein Spielfilm von Adil Azzab

📅 Fr 14.10., 20.15 Uhr
Kupferbau HS 22

Der Film zeigt die wahre Geschichte des jungen Adil, der in Marokko auf dem Lande aufwuchs und mit 13 Jahren nach Italien reist. In Mailand lebt nämlich sein Vater, der vor Jahren ausgewandert ist. Adil muss mit der bitteren Erfahrung der Migration zurechtkommen, aber auch mit Erkenntnissen und Lektionen, die sein Leben für immer verändern werden.



Eine außerordentliche Geschichte und originelle Perspektive kultureller Begegnung, gefilmt mit Laiendarstellern im ländlichen Marokko und in der Lombardei.

*Marokko, Italien 2016, 74 Min.,
Originalfassung (Arabisch, Italienisch) mit engl. UT*

Raja bent El Maleh

Ein Dokumentarfilm von Abdelilah Eljaouhary

📅 Di 11.10., 18.00 Uhr
Kupferbau HS 22

Najat spielt 2003 die Hauptrolle in der marrokanisch-französischen Produktion „Raja“ von Jacques Doillon. Für die junge Frau aus Marrakesch bedeutet dies ein großes Abenteuer und die Chance ihres Lebens. Für ihre Rolle bekommt sie auf dem Filmfestival in Venedig den Preis für die beste Nachwuchsdarstellerin und beim Filmfestival in Marrakesch für die beste Schauspielerin. Der Zugang zur schönen neuen Filmwelt scheint garantiert. Doch dann kommt alles ganz anders.



Festivals: Tanger National Film Festival 2016

*Marokko 2016, 70 Min.,
Originalfassung (Arabisch, Französisch) mit engl. UT*

Ein Lied für Nour

Ya tayr el tayer

ERÖFFNUNGSFILM

Ein Spielfilm von Hany Abu Assad

Gaza-Stadt: Schon als Kind träumt Mohammed davon, im Opernhaus in Kairo aufzutreten. Doch auch wenn ihm das nötige Talent in die Wiege gelegt wurde, bleibt dies vorerst nur eine Träumerei. Gemeinsam mit seiner Schwester Nour

steht er bereits in jungen Jahren auf Familienfeiern auf der Bühne. Jahre später erfährt er, dass ein Vorsingen für die nächste Staffel der Castingshow „Arab Idol“ in Kairo stattfindet. Gegen alle Widrigkeiten versucht er an dem Wettbewerb teilzunehmen und damit nicht nur sein eigenes Leben maßgeblich zu verändern. Hany Abu Assad, international bekannt für seine sozialpolitischen Dramen, erzählt in «Ein Lied für Nour» die bewegende, wahre und wundersame Geschichte des tatsächlichen Arab Idol 2013-Gewinners Mohammad Assaf.

Festivals: Toronto 2015, Filmfest München 2016

Palästina, Katar, Niederlande, Vereinigte Arabische Emirate, UK 2015, 100 Min., Originalfassung (Arabisch) mit dt. UT



📅 Fr 7.10., 20.00 Uhr,
Kupferbau HS 22
Mi 12.10., 19.00 Uhr
Tübinger Musikschule

Personal affairs

Omor shakhsiya

WETTBEWERB

Ein Spielfilm von Maha Haj

In Nazareth verbringen Nabeele und Saleh, ein älteres Ehepaar, jeden Abend vor dem Fernseher. Während sie Pullover strickt, eignet er sich im Internet kurioses Wissen an. Auf der anderen Seite der Mauer, in Ramallah, sträubt sich Tarek, der jüngere Sohn des Ehepaars, seine eigene Zukunft in die Hand zu nehmen. Seine Schwester ist hochschwanger und hat es nicht leicht mit ihrem tagträumerischen Ehemann und der Schwiegermutter, die ihr Gedächtnis verliert. Und dann ist da noch Hisham, der nach Schweden ausgewandert ist, und seinen Eltern seine neue Freundin vorstellen will ... Ob in Palästina oder Skandinavien – alle müssen lernen, mit ihren eigenen persönlichen Angelegenheiten umzugehen.

Festivals: Cannes 2016 (Un Certain Regard)

Palästina, Israel 2016, 90 Min.,

Originalfassung (Arabisch, Hebräisch) mit engl. UT



📅 Sa 08.10., 22.30 Uhr
Kino Arsenal
Do 13.10., 20.00 Uhr
Kupferbau HS 22

3000 Nights

3000 layla

Ein Spielfilm von Mai Masri

Während der ersten Intifada nimmt die frisch verheiratete Lehrerin Layal einen Anhalter mit – und wird fälschlicherweise der Unterstützung militanter Kämpfer bezichtigt und zu acht Jahren Haft verurteilt. Im israelischen Frauengefängnis erfährt Layal,

dass sie schwanger ist und bringt zwischen den Gefängnismauern einen Jungen zur Welt. In ihrem Spielfilmdebüt findet die engagierte palästinensische Dokumentarfilmerin Mai Masri eindringliche Bilder und Metaphern für den Kampf ihrer Protagonistin – und des palästinensischen Volks – um Würde und Selbstbestimmung.

Festivals: Toronto 2015, Filmfest München 2016

Palästina, Libanon, Jordanien, Frankreich 2015, 103 Min., Originalfassung (Arabisch, Hebräisch) mit engl. UT



Fr 14.10., 18.00 Uhr
Kupferbau HS 22



LB BW

LBS

SV Sparkassen Versicherung

**Wir fördern Kultur.
Zum Nutzen von Kreis und Region.**

**Kreissparkasse
Tübingen**

Dégradé

Ein Spielfilm von Arab Nasser und Tarzan Nasser



So 09.10., 20.30 Uhr d.a.i.
Sa 15.10., 20.15 Uhr Kupferbau HS 22

Es ist ein heißer Sommertag im Gazastreifen. Heute gibt es Strom und so ist auch Christines Schönheitssalon gut besucht: Da ist eine Braut in-spe, eine Schwangere, eine verbitterte Geschiedene, eine Revolutionärin und andere. Doch der unaufgeregte Tag nimmt eine krasse Wende, als auf den Straßen das Kanonenfeuer losgeht. Welches Ende wird dieser Tag für die Frauen nehmen? Eindrücklich zeigen die Zwillingbrüder Nasser mit dieser bittersüßen Komödie den absurd-gefährlichen Lebensalltag im Gazastreifen.



Festivals: Cannes 2015, Toronto 2015

Palästina, Frankreich 2015, 83 Min., Originalfassung (Arabisch) mit engl. UT

Junction 48

Ein Spielfilm von Udi Aloni



Mo 10.10., 20.00 Uhr Kino Arsenal
Sa 15.10., 22.15 Uhr Kino Arsenal

„Meine Songs sind nicht politisch, sie beschreiben nur den Ort, woher ich komme“. In Lyd/Lod, östlich von Tel Aviv, leben Araber und Juden Seite an Seite. Kareem, ein junger palästinensischer Musiker, verbringt ziellos den Alltag mit ge-



legentlichen Bürojobs und seinen mit Drogen handelnden Freunden. Als ein Autounfall seinen Vater tötet und die Mutter an den Rollstuhl fesselt, findet er in der Welt des Hip-Hop sein Zuhause. Tamer Nafar, Hauptdarsteller und charismatischer Frontmann der palästinensischen Rap-Gruppe DAM, verwandelt mit dem israelischen Regisseur Udi Aloni persönliche Lebensereignisse in eine neue Stimme der jungen arabischen Generation - erfüllt von energetischer Hoffnung auf ein gleichberechtigtes Zusammenleben.

Festivals: Berlinale 2016 (Panorama Publikumspreis), Tribeca 2016 (Preis für den besten internationalen Spielfilm)

Palästina, Israel, USA, Deutschland 2016, 97 Min., Originalfassung (Arabisch, Hebräisch) mit engl. UT

Barakah meets Barakah

Barakah yoqabil Barakah

WETTBEWERB

Ein Spielfilm von Mahmoud Sabbagh

Er ist Ordnungsbeamter in Dschidda, Laiendarsteller in einer Theatergruppe, die „Hamlet“ aufführen will, und nicht wirklich aus bester Familie. Sie ist eine wilde Schönheit, Adoptiv-



tochter eines reichen Paares mit Eheproblemen. Das Schicksal führt die beiden zusammen und sie schaffen es, mit begnadeter Raffinesse das System von Tradition, Anstand und Religionspolizei zu umgehen. Eine amüsante und schräge Komödie für all jene, die schon immer mal wissen wollten, was in Saudi-Arabien eigentlich so los ist, und sich gerne überraschen lassen.

Das Spielfilmdebüt von Mahmoud Sabbagh wurde kürzlich von Saudi Arabien ins Rennen um den Oscar für den besten fremdsprachigen Film 2017 geschickt.

Festivals: Berlinale 2016, Toronto 2016

Saudi Arabien 2016, 88 Min., Originalfassung (Arabisch) mit engl. UT

📅 Sa 08.10., 18.45 Uhr
Kupferbau HS 22
Di 11.10., 20.00 Uhr
Kupferbau HS 22

Saudische Kurzfilme

Saudi Arabien 2015/2016, 74 Min., Originalfassung (Arabisch, Englisch) mit engl. UT

📅 Mo 10.10., 21.45 Uhr
Kino Arsenal

Hadaf (Goal) von Hanaa Saleh Alfassi,
Saudi Arabien 2016, 19 Min.

Sarah träumt davon, eine Profi-Fußballerin zu werden. Doch in der saudischen Gesellschaft gilt Fußball als männliche Sportart. Wird sie es schaffen, sich durchzusetzen?

Haweya (ID) von Hanaa Saleh Alfassi
Saudi Arabien 2016, 30 Min.

Papierkram erledigen als saudische Frau: Kein einfaches Unterfangen.

The last sohour von Hanaa Saleh Alfassi
Saudi Arabien 2016, 14 Min.

In den USA lädt eine Hausfrau ihre Freundinnen am letzten Ramadantag zum Sohour ein und spielt das Spiel ‚Never have I ever‘ um eine von ihnen umzubringen...

Cart von Mohammed Salman
Saudi Arabien 2015, 11 Min.

Die Geschichte einer Familie, erzählt anhand ihrer Schubkarre.

Abna Yaso

Die Kinder Jesu

Ein Dokumentarfilm von Muzamil Nezamaldeen

Abna Yaso zeigt die Realität und Geschichte koptischer Christen im Sudan und ihr Zusammenleben mit der muslimischen Mehrheit. Vier Menschen unterschiedlicher sozialer und beruflicher Herkunft geben einen Einblick in das Leben der christlichen Minderheit im Lande.

Festivals: Alexandria 2016

Sudan 2016, 74 Min., Originalfassung (Arabisch) mit engl. UT



📅 Do 13.10., 18.00 Uhr
Kupferbau HS 22

Shakespeare in Zaatari

von Maan Mousli

Der Dokumentarfilm erzählt die Geschichte von syrischen Kindern, die im jordanischen Zaatari, einem der größten Flüchtlingslager der Welt, leben. Ihr trister Alltag wird durchbrochen von einem schier unglaublichen Projekt: Der syrische Schauspieler und Regisseur Nawar Bulbul probt mit ihnen über mehrere Monate die Shakespeare-Tragödien „King Lear“ und „Hamlet“ ein. Der zeigt Film die Kinder auf ihrem Weg zur Erfüllung ihres Traums: die Schrecken des Krieges und ihrer Flucht einen Moment zu vergessen und der Welt zu zeigen, welch großes Potential in ihnen steckt.

Festivals: Cannes 2016, Los Angeles CineFest 2016

Syrien, Jordanien 2016, 30 Min., Originalfassung mit dt. UT



📅 Sa 08.10., 13.15 Uhr
Kupferbau HS 22
Sa 15.10., 18.00 Uhr
Kupferbau HS 22

Syrische Kurzfilme

Syrien 2015/2016, 32 Min., Originalfassung (Arabisch) mit engl. UT

📅 Mi 12.10., 18.30 Uhr
Kupferbau HS 24

Love during the siege von Matar Ismaeel

Syrien 2016, 16 Min.

Seit Jahren belagert das syrische Regime die südlichen Vororte Damaskus. In dieser Zeit sind viele Menschen des Hungertods gestorben. Nur mit Hoffnung und Liebe überstehen sie die harten Zeiten.

Yaman von Amer Al Barzawi

Syrien 2016, 4 Min.

Der elfjährige Yaman erfindet eine Maschine.

Searching for Abbas Kiarostami von Ahmed und Mohamed Malas

Syrien 2015, 12 Min.

Mit einem großen Bild seines Idols, des iranischen Regisseurs Abbas Kiarostami, wandert ein junger Syrer durch die Pariser Straßen.

Houses without Doors

Manazil bela abwab

Ein Dokumentarfilm von Avo Kaprealian

Im Midan-Viertel Aleppos leben vor allem Nachfahren von Überlebenden des Völkermordes an den Armeniern, die sich nach der Flucht aus der Heimat in Aleppo niederließen. Regisseur Avo Kaprealian dokumentiert vom Balkon der elterlichen Wohnung den Alltag auf den Straßen und den spürbar nahenden Bürgerkrieg. Ab und zu schimpft sein Vater, er bringe damit die Familie in Gefahr. Die Mutter hingegen nutzt die Anwesenheit der Kamera, um offen über Erlebtes und ihre Gefühle zu sprechen. Als die Kämpfe bis in Kaprealians Straße vordringen, verlegt er die Kamera in die Wohnung und filmt den Alltag der Familie und ihren Umgang mit Geschützfeuer, Scharfschützen und Stromausfällen.



Mo 10.10., 19.30 Uhr
Kupferbau HS 23

Festivals: Berlinale 2016

Syrien, Libanon 2016, 90 Min.,

Originalfassung (Arabisch, Armenisch, Spanisch, Franz.) mit engl. UT

Cherry Days

Ayam al karaz

Ein Dokumentarfilm von Ahmed und Mohamed Malas

Im heißen Sommer 2014 findet in Brasilien die Fußball WM statt und in den Vororten Aleppos fallen immer wieder Bomben. Die Stadt ist ein Trümmerfeld, Frauen und Kinder sind längst geflüchtet. Die Dokumentation zeigt eine Gruppe



Mi 12.10., 18.30 Uhr
Kupferbau HS 24

junger Männer, die einfach nur versucht den Tag zu überleben und ihren Alltag zu meistern: sportliche Diskussionen über die WM-Spiele, Poesie, Tanz und Träume. Und immer wieder Bomben, Tränen und Waffen im blutigsten Krieg unserer Zeit. Ein Film über die komplexe Realität einer noch hoffnungsvollen Jugend in Syrien.

Syrien, Frankreich 2016, 74 Min.,

Originalfassung (Arabisch) mit engl. UT

Home

Ein Dokumentarfilm von Rafat Alzakout

📅 Sa 08.10., 12.00 Uhr
Kupferbau HS 22

Regisseur Rafat Alzakout begleitet im nördlichen Syrien verschiedene Künstler bei ihren Versuchen, die Revolution von 2011 am Leben zu erhalten und gegen die sich abzeichnende Verhärtung der Fronten menschliche und künstlerische Werte zu verteidigen. Er begleitet Ahmed, den Balletttänzer, Mohamed, den ehemaligen Militäroffizier und den früheren Zeichenlehrer Taj bei ihren Versuchen, unter den gegebenen Umständen ein „normales Leben“ zu führen und ihre individuellen, künstlerischen und gesellschaftlichen Visionen nicht aus den Augen zu verlieren. Home ist eine Mischung aus poetischem Tagebuch, inszeniertem Selbstversuch und Befragung in den Jahren 2012 und 2014.



Festivals: DOK Leipzig 2015
Syrien, Libanon 2015, 70 Min., Originalfassung (Arabisch) mit engl. UT

District zero

Ein Dokumentarfilm von Jorge Fernández Mayoral, Pablo Tosco, Pablo Iraburu

📅 Sa 15.10., 18.00 Uhr
Kupferbau HS 22

Maamun lebt im Zaatar Camp in Jordanien, eines der größten Lager für syrische Flüchtlinge. Er ist einer der wenigen, die das Glück haben, ein eigenes kleines Geschäft zu besitzen. Er repariert und verkauft Smartphones. Für die Flüchtlinge sind Smartphones unentbehrlich und ein Teil ihrer Identität. Dort ist ihre Vergangenheit in Syrien gespeichert: Bilder, Erinnerungen, Kontakte. Und dann Krieg, Zerstörung, Angst und Flucht und die einzige Möglichkeit, mit Familie und Freunde, die sie zurück gelassen haben, in Kontakt zu bleiben. Maamun hilft, diesen Schatz zu bewahren: Er repariert Fotos und Ton, stellt verlorene Inhalte wieder her, wechselt Batterien und stellt somit die einzige Verbindung der Menschen mit ihrem Heimatland wieder her. Maamun und sein Freund Karim möchten jetzt ihr Geschäftsmodell ausweiten und einen zusätzlichen Print-Service anbieten.



Festivals: San Sebastián 2015, Guadalajara 2016
Syrien, Jordanien, Spanien 2016, 68 Min., Originalfassung (Arabisch) mit dt. UT

The last of us Akher wahed fina

WETTBEWERB

Ein Spielfilm von
Ala Eddine Slim

N ist fest entschlossen die Wüste hinter sich zu lassen und über Nordafrika nach Europa zu gelangen. Er kapert ein Boot und macht sich auf eine gefährliche Reise

Richtung Norden. Als das Schiff kentert, fängt für N eine unglaubliche Reise zum eigenen Ich an, die Reise eines namenlosen Mannes, von Afrika in ein namenloses Gebiet.

Ein Abenteuer am Rande der Geschichte, in dem ein Mann sich verliert, um als neuer Mann wiedergeboren zu werden - philosophische Science-Fiction und politisches Kino. Ein ehrgeiziges und überraschendes Erstlingswerk, das im September 2016 auf dem Filmfestival Venedig seine Weltpremiere feierte und für den besten Erstlingsfilm und besten technischen Beitrag ausgezeichnet wurde.

Festivals: Venedig 2016

Tunesien, Katar, VAE, Libanon 2016, 95 Min., ohne Dialog



Di 11.10., 20.15 Uhr Kino Arsenal
Fr 14.10., 20.30 Uhr Kupferbau HS 24

Taher Cheriaa. At the baobab's shadow

A l'ombre du baobab

Ein Dokumentarfilm von Mohamed Challouf

Der Film portraitiert Taher Cheriaa, der 1966 die Journées Cinématographiques de Carthage gründete, das erste Filmfestival in Afrika und der arabischen Welt, das 2016 sein 50-jähriges Bestehen feiert. Cheriaa war ein Verfechter des kinematographischen Panafricanismus und der kulturellen Emanzipation des „Südens“.

Die Doku erzählt auch die Geschichte Cheriaas Freundschaft zu Sembène, Tawfik Salah, Timité Bassori und so vielen anderen Regisseuren aus Afrika, die kurz nach den Unabhängigkeiten all ihre Kraft dafür einsetzten, die ersten authentischen Bilder des postkolonialen Afrikas zu kreieren. Indem sie sich respektvoll der afrikanischen Identität annahmen, leisteten sie einen Beitrag zur Modernisierung des Kontinents - ein faszinierender Einblick in den Prozess der kulturellen Selbstbestimmung postkolonialer Zeit.

Festivals: Durban 2015

Tunesien 2015, 70 Min.,

Originalfassung (Arabisch, Französisch, Englisch) mit engl. UT



Sa 08.10., 16.30 Uhr
Kupferbau HS 23

Borders of Heaven

Chbabek el jenna

Ein Spielfilm von Fares Naanaa

Sara und Sami führen ein ruhiges, glückliches Leben mit ihrer kleinen Tochter bis eines Tages eine Tragödie geschieht. Verzweiflung, Schuldgefühle und trotzdem der Wunsch zu leben: Wie baut man sein Leben wieder auf, wenn man dem



Unzumutbaren gegenübersteht? *Borders of heaven* ist eine tiefsinne Reflektion über menschliche Beziehungen in all ihren Schattierungen.

Festivals: Dubai 2015 (Preis Bester Schauspieler)

Tunesien, VAE 2015, 95 Min.,

Originalfassung (Arabisch, Französisch) mit engl. UT

📅 Sa 08.10., 22.00 Uhr
d.a.i.

Tunesische Kurzfilme

Das Goethe-Institut Tunis organisiert seit 2013 Filmworkshops und

gibt jungen tunesischen Filmschaffenden die Möglichkeit den Weg vom Drehbuch zum fertigen Film zu unternehmen. Zusammen mit dem Institut Français de Tunisie wird jährlich ein Kurzfilmwettbewerb ausgeschrieben. Das Ergebnis der Workshops sind Kurzfilme, die abseits von gängigen Klischees eine Perspektive auf das bieten, was sie beschäftigt. Die besten Kurzfilme werden von einer tunesisch-französisch-deutschen Jury ausgezeichnet. Das Arabische Filmfestival zeigt eine Filmauswahl der letzten zwei Jahre.

Tunesien 2014/2015, 113 Min., Originalfassung (Arabisch) mit engl. UT

Les commerçantes (Die Händlerinnen)

von Noussaiba Msallem, Tunesien 2015, 24 Min.

Eine Gruppe von Frauen muss die tunesisch-algerische Grenze überqueren und Waren einkaufen, die sie anschließend weiterverkaufen.

Travesties

von Safoin Ben Abdelali, Tunesien 2015, 21 Min.

Die Geschichte von drei jungen Männern, die sich gemeinsam verkleiden und damit zu Nejma, Salima und Kamilia werden.

Un cercle autour d'une danse

von Mouna Louhichi, Tunesien 2015, 18 Min.

Moez und Karim begeistern sich für den Hip-Hop. Wie reagiert ihre Band auf neue Mitglieder, vor allem wenn es sich um Frauen handelt?

Chouf (Schau)

von Imen Dellil, Tunesien 2014, 25 Min.

Hamza, zweieinhalb Jahre alt, lebt mit seinen blinden Eltern in Testour. Er ist ihr einziger Kontakt mit der sichtbaren Welt.

Condamné à l'espoir (Zur Hoffnung verurteilt)

von Youssef Ben Ammar, Tunesien 2014, 25 Min.

"Zur Hoffnung verurteilt" erzählt die Geschichte einer tunesischen Familie, die ihr Kind zum Djihad nach Syrien abreisen sieht.

📅 Mo 10.10., 19.00 Uhr
ICFA

Going to heaven

Sayer al janna

Ein Spielfilm von Saeed Salmeen Al-Murry

Von Abu Dhabi über Dubai bis nach Fujairah. Der junge Sultan macht sich auf die Reise, um seine Oma zu finden. Seit Jahren träumt der 11-Jährige von ihrer Warmherzigkeit und ist fest entschlossen, die abwesende Großmutter zu treffen, um der Bitterkeit des Lebens zu entfliehen. Auf der Abenteuerreise wird er von seinem Freund Saud begleitet.

Festivals: Dubai 2015

VAE 2015, 90 Min., Originalfassung (Arabisch) mit engl. UT



Mo 10.10., 20.00 Uhr
Kupferbau HS 22

Kurzfilme des Zayed University Middle East Film Festival (ZUMEFF), Abu Dhabi

Neue Wege am Golf: Seit 2010 findet an der Zayed University im Emirat Abu Dhabi das Zayed University Middle East Film Festival (ZUMEFF) statt, ein Kurzfilmfestival für Studierende, das junge Filmemacherinnen und Filmemacher der Region fördert. Das Arabische Filmfestival zeigt eine Auswahl der Preisträger 2014 bis 2016.

Verschiedene Länder, 2013 - 2016, 90 Min., Originalfassung (Arabisch et al.) mit engl. UT

Made of clay von Fayssal Bensahli, VAE 2015, 10 Min.

Le voleur de casseroles von Nicolas Fattouh, Libanon 2015, 4 Min.

Unfinished tales: Fool's paradise von Hussam Ismail, Jordanien 2016, 6 Min.

The salt man von Seyed Sajad Moosavi, Iran 2015, 16 Min.

The dice player von Nissmah Roshdy, Ägypten 2013, 3 Min.

The living of the pigeons von Baha Abu Shabah Palästina 2014, 17 Min.

Praise of wounds von Mohamad Alfateh Abu-Snenih Palästina 2015, 18 Min.

Burhan kashour von Mohamad Alfateh Abu-Snenih Palästina 2014, 16 Min.

Sa 08.10., 12.00 Uhr
Kupferbau HS 24

Black

WETTBEWERB

Ein Spielfilm von Bilal Fallah und Adil El Arbi

Marwan und Mavela, zwei Teenager in Brüssel, lernen sich auf einer Polizeistation kennen. Sie gehören verfeindeten Jugend-Gangs an, der Junge der marokkanischen Bande „1080“ und das Mädchen der „Black Bronx“.

Beiden Jugendlichen ist bewusst, dass sie viel aufs Spiel setzen, als sie sich heimlich treffen und verlieben. Eine beeindruckende, schonungslose, aber ebenso poetische Romeo und Julia-Geschichte à jour.

Festivals: Toronto 2015

Belgien 2015, 95 Min.,

Originalfassung (Arabisch, Französisch, Lingala, Niederländisch) mit engl. UT



So 09.10., 20.00 Uhr Kino Arsenal

Mi 12.10., 22.00 Uhr Kino Arsenal

My revolution

Ma révolution

Ein Spielfilm von Ramzi Ben Sliman

Im Herzen von Paris singen und tanzen Menschen maghrebischer Herkunft – auch hier hat der arabische Frühling Einzug gehalten. Marwan, ein 15-jähriger Franzose mit tunesischen Wurzeln, mischt sich unter die Menge, landet aus Zufall auf der Titelseite einer Pariser Tageszeitung – und wird über Nacht zum Star. Dabei

interessiert die politische Revolution in Tunesien den Teenager weniger als die persönliche Revolution seiner Gefühle, die seine Mitschülerin Sygrid in ihm auslöst. Eine Coming-of-age-Komödie, in der eine erste, ebenso zaghafte wie euphorische Liebe in einer Zeit des Aufbruchs mit französischer Leichtigkeit erzählt wird.

Festivals: Berlinale 2016

Frankreich, Tunesien 2015, 80 Min.,

Originalfassung (Französisch, Arabisch) mit engl. UT



Di 11.10., 20.15 Uhr ICFA

Sa 15.10., 19.30 Uhr Kupferbau HS 23

Rebellious girl

Insoumise

Ein Spielfilm von Jawad Rhalib

Laila, eine junge arbeitslose IT-Expertin, verlässt Marokko um in Belgien als Saisonarbeiterin auf dem Land anzuheuern. Sie landet auf Andrés kleinem Familienbetrieb, wo Äpfel und Birnen angebaut



werden. Schnell wird Laila enttäuscht als sie erfährt, wie zutiefst unfair das System ist, das die vertraglichen Grundlagen der Saisonarbeiterinnen regelt. Allmählich wachsen in ihr Unmut und Empörung, übertragen sich auf ihre Umgebung und durchkreuzen die Pläne von Andrés Farmbetrieb.

Festivals: Marrakesch 2015, Tanger National Film Festival 2016

Marokko, Belgien 2015, 75 Min., Originalfassung (Arabisch, Französisch) mit engl. UT

So 09.10., 21.45 Uhr
Kino Arsenal

Dustur

Costituzione

Ein Dokumentarfilm von Marco Santarelli

In der Bibliothek des Gefängnisses in Bologna nimmt eine Gruppe muslimischer Inhaftierter an einem Kurs über die italienische Verfassung teil. Die Bildungsmaßnahme leiten ein katholischer Ordensbruder und mehrere



ehrenamtliche Dozenten. Während des Workshops wird auf die Wichtigkeit eines präzisen Vokabulars gesetzt und jedes einzelne Wort – auf Italienisch und auf Arabisch – kontrovers diskutiert. Samad, ein junger marokkanischer Häftling, der vorzeitig auf Bewährung entlassen wurde, ringt mit den „Winter- und Frühlingszeiten“ der Freiheit. Für ihn spiegelt das Ziel des Kurses, eine ideale Verfassung („dustur“ auf Arabisch) zu schreiben, die Notwendigkeit wider, ein neues Leben und seine eigene Zukunft – ein ebenso ungeschriebenes Blatt – zu entwerfen.

Festivals: Cinema de Réel 2016, Turin 2015

Italien 2015, 75 Min., Originalfassung (Italienisch, Arabisch) mit engl. UT

Sa 08.10., 17.00 Uhr
Kupferbau HS 24

Camino a La Paz

Ein Spielfilm von Francisco Varone

Der Weg von Buenos Aires nach La Paz, Boliviens Hauptstadt, beträgt fast 3000 Kilometer. Das ist keine Strecke, die ein Taxifahrer oder Chauffeur leichtfertig auf sich nimmt. Doch der 35-jährige Sebastián ist arbeits-

los und das Kutschieren von Fahrgästen in seinem alten Peugeot ist seine einzige Einnahmequelle. So sagt er also zu, als Khalil ihm eine mehr als stattliche Summe für die Fahrt nach La Paz anbietet. Von dort aus will der Alte nach Mekka weiterreisen, denn er erweist sich als gläubiger Muslim. Die turbulente Reise bringt die beiden Männer trotz aller Unterschiede näher. Ein Roadmovie mit religiösem Hintergrund und zwei starken Charakteren.

Festivals: Mar del Plata 2015, Busan 2015

Argentinien, Deutschland, NL 2015, 92 Min., Originalfassung (Spanisch, Arabisch) mit dt. UT



Sa 08.10., 20.00 Uhr Kupferbau HS 23
Do 13.10., 19.30 Uhr Kupferbau HS 23



SHUBBAK – FENSTER ZUR ISLAMISCHEN WELT

Gulistan, Land of Roses

Ein Dokumentarfilm von Zaynê Akyol

In den Bergen und Wüsten Kurdistans bereiten sich junge Peschmerga-Kämpferinnen aus der Türkei auf die Offensive gegen den IS in Syrien vor. Die Frauen trainieren, zerlegen und putzen ihre Waffen und üben den Einsatz. Sie

sind jeden Tag bereit in den Krieg zu ziehen, um für ihre Ideale eines freien Kurdistans und der Gleichberechtigung von Frauen zu sterben. In ihrem Film zeigt Regisseurin Zaynê Akyol aber auch die sensible und fürsorgliche Seite der Kämpferinnen: Sie zelebrieren die Körperpflege, erzählen beim Mittagessen Witze oder tanzen ausgelassen. Eine beeindruckende Dokumentation über eine weibliche Kampfeinheit in den Kriegsturbulenzen des Nahen Osten.

Festivals: Visions du Réel 2016, Hot Docs 2016

Kanada, Deutschland 2016, 75 Min., Originalfassung (Kurdisch, Türkisch) mit engl. UT



Sa 08.10., 18.15 Uhr
Kupferbau HS 23



Mali Blues

Ein Dokumentarfilm von Lutz Gregor



Do 13.10., 19.00 Uhr
Tübinger Musikschule

Malis Musik zählt zum musikalischen Welterbe. Hier liegen die Wurzeln des Blues und des Jazz, den die westafrikanischen Sklaven auf die Baumwollfelder Nordamerikas mitbrachten. Aus Mali stammen Stars wie Fatoumata Diawara



, der Afro-Blues-Barde Ali Farka Touré, Ngoni-Virtuose und traditioneller Griot Bassekou Kouyaté, der junge Rapper Master Soumy und der virtuose Gitarrist Ahmed Ag Kaédi, Leader der Tuareg-Band Amanar. Sie alle haben eines gemeinsam: Hass, Misstrauen und Gewalt in ihrem Land und eine radikale Auslegung des Islam wollen sie nicht akzeptieren. Weder in Mali, noch an einem anderen Ort auf der Welt. Ihre Musik verbindet, tröstet, heilt und gibt den Menschen die Kraft für Veränderung, für eine gemeinsame Zukunft in Frieden. Ein mitreißendes musikalisches Roadmovie über leidenschaftliche Künstlerinnen und Künstler und ein eindringliches Statement für Frieden und Toleranz und gegen ein undifferenziertes Feindbild „Islam“.

Festivals: Toronto 2016, IndieLisboa 2016, Visions du Réel 2016

Mali, Deutschland 2016, 90 Min.,

Originalfassung (Bambara, Französisch, Tamazigh) mit dt. UT

Raving Iran

Ein Dokumentarfilm von Susanne Regina Meures



Di 11.10., 19.30 Uhr
Kupferbau HS 23

Die beiden Techno-DJs Arash und Anoosh arbeiten in der Underground-Technoszene von Teheran. Sie organisieren illegale Partys, immer unter dem drohenden Eingriff der Moralpolizei. Ohne Zukunftsaussichten und



dem ewigen Versteckspiel müde, planen sie unter gefährlichen Umständen einen letzten manischen Rave in der Wüste. Zurück in Teheran, versuchen sie ihr illegales Musikalbum ohne Bewilligung unter die Leute zu bringen. Als Anoosh auf einer Party verhaftet wird, erlischt auch der letzte Funke Hoffnung. Doch dann erreicht sie ein Anruf aus Zürich von der größten Techno-Party der Welt...

Festivals: Locarno 2016, Hot Docs 2016, Visions du Réel 2016

Schweiz 2016, 84 Min.,

Originalfassung (Persisch, Englisch) mit dt. UT

Sonita

Ein Dokumentarfilm von Rokhsareh Ghaem
Maghami

📅 Mi 12.10., 19.30 Uhr
Kupferbau HS 23

Sonita ist 19 Jahre alt und stammt aus Afghanistan. Sie lebt als illegale Migrantin in Teheran ohne Rechte, ohne offizielle Schulbildung und ohne Papiere. Doch Sonita hat Talent: Als erste afghanische Rapperin erzählt sie ihre



Geschichte, die kein Einzelfall ist. So hofft sie, dem Vorhaben ihrer Familie zu entkommen: Die plant, sie an einen unbekanntem Ehemann in Afghanistan zu verkaufen.

Festivals: Sundance 2016 (Publikumspreis und Preis der Grand Jury), IDFA 2015 (Publikumspreis und Preis der Jugendjury)

Schweiz, Deutschland, Iran 2015, 91 Min., Originalfassung (Persisch, Englisch) mit dt. UT

Köpek – Geschichten aus Istanbul

📅 Fr 07.10., 20.45 Uhr
Kino Arsenal

„Drei bewegende Erzählungen über die Sehnsucht nach Liebe und Freiheit in einer in sich gefangenen Gesellschaft. Ein eindringliches Plädoyer für Offenheit und Aufbruch in der Türkei.“ (Cem Özdemir, MdB)

Ein ganz gewöhnlicher Tag in der Metropole Istanbul. Der zehnjährige Cemo verkauft Papiertaschentücher auf der Straße und trägt zum Lebensunterhalt seiner Familie bei. Er verehrt ein junges Mädchen aus einem besseren



Quartier. Hayat wird von ihrem ungeliebten Ehemann terrorisiert. Als ihr ehemaliger Verlobter den Kontakt wieder sucht, verabreden sie sich zu einem heimlichen Treffen. Die transsexuelle Ebru muss sich prostituieren, um über die Runden zu kommen. Sie liebt einen Mann, der sich in der Öffentlichkeit nicht zu ihr bekennen mag. Authentisch und mit einem aufmerksamen Blick für die Poesie des Alltags erzählt der Film der Regisseurin Esen Isik genauso zärtliche wie bewegende Geschichten über die Liebe, den Tod und die türkische Gesellschaft im 21. Jahrhundert.

Festivals: Zürich 2015 (Bester Spielfilm, beste Schauspielerin), Locarno 2016, Istanbul 2016, Guadalajara 2016

Türkei, Schweiz 2015, 98 Min., Originalfassung (Türkisch) mit dt. UT

Regional Funding for World Cinema

MFG Medien- und Filmgesellschaft
Baden-Württemberg mbH
Bereich Filmförderung

Breitscheidstraße 4
70174 Stuttgart
Telefon 0711-90715400
Telefax 0711-90715450
filmfoerderung@mfg.de
film.mfg.de

MFG



Filmförderung
Baden-Württemberg